

Nr.

KL Neuengamme

angefangen : 19
beendet : 19

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 5295

1 Js 13/65 (RSHA)



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenhaltung
ist dies die Titelseite

Der Oberstaatsanwalt.

Köslin, den 1. August 1942.

2 KLS. 11/42.

DER POLIZEI PRÄSIDENT KRIMINALDIREKTION KIEL
Eing. - 7. AUG 1942
Tgb. Nr. KP. _____
in Kiel.

An

die Kriminalpolizei stelle Anl. _____

Zu Nr-4 K.BV. 413-41.

Der Arbeiter Fritz Delatowski, geb. 20.12.1913 in Kolberg, ledig, ist durch Urteil der Strafkammer in Köslin am 26.6.1942 wie folgt verurteilt worden:

" Der Angeklagte wird als gefährlicher Gewohnheitsverbrecher wegen Diebstahls im strafscharfenden Rückfall in vier Fällen und wegen Betruges im strafscharfenden Rückfall in zwei Fällen zu insgesamt 4 Jahren Zuchthaus verurteilt. Darauf wird die Untersuchungshaft angerechnet. Die bürgerlichen Ehrenrechte werden dem Angeklagten auf die Dauer von 4 Jahren aberkannt. Ferner wird die Sicherungsverwahrung des Angeklagten angeordnet. Die Kosten des Verfahrens werden dem Angeklagten auferlegt."

Das Urteil ist rechtskräftig.

Auf Anordnung

VHo

Bürohilfsarbeiter.

Kiel, den 7.8.42.

4.K.

Wvl. am 28.9.42. (liegen Akten zur Einsichtnahme vor? Auszug aus den Akten für das 4.K. fertigen u. feststellen, welche KP-Stelle für vorbeugende Maßnahmen nach der Entlassung aus der Sicherungsanstalt zuständig ist.

Wvl. am 25.10.43. (falls Krieg beendet, strafende Maßnahmen ~~an der~~ Sicherungsanstalt feststellen.

Hüller

8/7/8

4.K.

Kiel, den 12. November 1943

1.) Vermerk: Nach der Mitteilung des KL.Neuengamme vom 8.11.43 ist Delatowski am 7.1.43 als Vorbeugungshäftling übernommen worden und am bereits am 15.2.1943 im Lager verstorben.

2.) Strafakten an St.Anw. Köslin zurücksenden. *mt. 12/11*

3.) Statistikvermerk und Karteikarte berichtigen. *mt. 12/11*

4.) *7.11.43* m.d. Bitte um Kenntnisnahme .

5.) 6.K. (Evers) desgl. *Prinzip. 13/11 43*

6.) E.D. desgl. *Pol. 13/11 43 H.*

7.) P.R. desgl. und zum Verbleib bei den krim.pol.Strafakten.
(Um Rückgabe des Aktendeckels wird gebeten.)

Hüller

12/11

Kiel, den 21. Juli 1938. 38

Vermerk: Dibbern wurde am 12. Juli 38 dem Amtsgericht wegen wider-
natürlicher Unzucht zugeführt. Er wird beschuldigt und ist gestän-
dig, daß er einen 15. jährigen Manne an dem Geschlechtsteil gefaßt
hat.

Wv. am 1.10.1938. (Feststellen, ob Dibbern inzwischen abgeurteilt ist).

Wahlberg,
Kriminal-Oberassistent.

4. Kriminalkommissariat

Kiel, den 1. Oktober 1938

1. Vermerk: Dibbern ist lt. Urteil der II. Gr. Strafkammer Kiel
vom 1.9.38 -Aktz. 5 K. Ls. 17/38 (68/38) wegen Verbrechens
gegen §§ 175a Z. 3 StGB. zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt
worden. Die U-Haft ist auf die Strafe angerechnet.
Ehrverlust 5 Jahre. Ferner ist gegen Dibbern die
Sicherungsverwahrung angeordnet worden.

Die Strafe ist rechtskräftig. Dibbern ist am 7.9.38
zwecks Strafverbüßung der Strafanstalt Hamburg-Fuhls-
büttel zugeführt worden. Strafende: 12.7.1941.

2. Karteikarte berichtigen.

Graf,
Krim. Oberassistent.

*4 K.
fol. 27/3. Kr. 7. Neuen Strafes. - Auszug anfordern u. z. 29. nehmen
2 Wv. zum 12.6.41 [Dann anfragen, in welcher
Sicherungsanstalt D. untergebracht
wird].*

*F.H.
Süsch*

4

332

Reichskriminalpolizeiamt

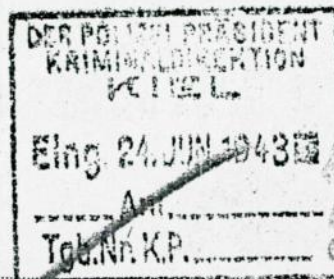
Tgb. Nr. XIV 4579 A 2 b

Berlin, den 22. Juni 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(leit)stelle

in K i e l



Betrifft: Vorbeugungshäftling D i b b e r n , Heinrich
geb. am 2. 5. 00 in Kiel
zuletzt wohnhaft in Kiel

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-~~SS~~ und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Hamburg = Neuengamme einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

Ferbsh

Stripo

Staatspolizeistelle K i e l
- Fernschreibstelle -

Angenommen:

Tag: Monat: Jahr: Zeit: 24⁰⁰

durch: 24. Jan. 1945

Weitergeleitet an:

FS.-Nr.: 00772

25. Jan. 1945

Fernschreiben - Fernspruch - Funkspruch - Telegramm

KL NEUENGAMME 781 24.1.45 2400 ==BU==

AN KRIPO K I E L .-

SICH.- VERW. D I B B E R N , HEINRICH GEB. 2.5.00 IN KIEL.-

AKTZ. ROEM 14 - 4579 A 2 KL. B , VERHAFTET AM 17.7.38 IN KIEL.

EINGEWIESEN AM 17.4.43 NACH HIER, VERSTORBEN AM 20.1.45

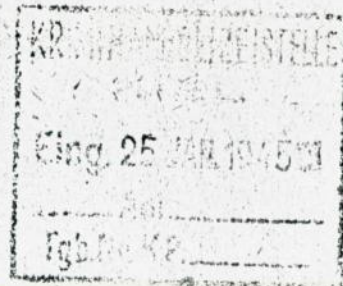
UM 05,40 UHR AN ENTEROCOLITIS IM HIES. KRANKENBAU.-

MUTTER: HENRIETTE GEB. BOCK, KIEL- GAARDEN, ILTISSTR 7,

BENACHRICHTIGEN.- EINAESCHERUNG KREMATORIUM NEUENGAMME-

STANDESAMT HBG-. NEUENGAMME-A-.-

GEZ.: THUMANN SS- OSTUF.+



4.K.

Kiel, den 26. Januar 1945

1.) 5.Rev. (K.S. Bielenberg) zur Benachrichtigung der Mutter
im Sinne des obigen Fernschreibens.

2.) ww. beim 4.K.

Grunnstein

G. 25/1

Kiel, den 27. 1. 45.

Von Mutter des Tötens ist von dem Klavier
jedes Kopie der Briefe an den Vater
Bielenberg,
Kiel.

Im Namen des Deutschen Volkes 1

U r t e i l .

In der Strafsache

gegen

den Bauarbeiter Wilhelm Friedrich D i e r c k ,
geboren am 4.7.1888 in Lübeck, z.Zt. in Untersuchungs-
haft,

wegen Diebstahls i.R.,

hat die I. grösse Strafkammer des Landgerichts Lübeck
in der Sitzung am 14. März 1939, an welcher teilgenom-
men haben:

1. Landgerichtsrat Staunau
als Vorsitzender,
2. Landgerichtsrat Voß,
3. Landgerichtsrat Dr. Schulze
als beisitzende Richter,
4. Maschinenbauer Struck, Malkwitz,
5. Maurer Siems, Bargteheide
als Schöffen,
Gerichtsassessor Lühr
als Beamter der Staatsanwaltschaft,
Justizsekretär Willbrandt
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

für Recht erkennt:

Der Angeklagte wird wegen Diebstahls im Rück-
falle nach §§ 242, 244 St.G.B. als gefährlicher
Gewohnheitsverbrecher gemäss § 20a St.G.B. zu
einer Zuchthausstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten
verurteilt.

Die Sicherungsverwahrung wird angeordnet.

Auf die Strafe wird die Untersuchungshaft an-
gerechnet.

Die Kosten des Verfahrens fallen dem Ange-
klagten zur Last.

572

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. XIV 4469 A 2 a

Berlin, den 23. März 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(ort)stelle

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(ort)stelle

in K i e l

Betrifft: Vorbeugungshäftling Wilhelm D i e r c k,
geb. am 4.7.1888 in Lübeck,
zuletzt wohnhaft in Lübeck-Moisling.

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-~~SS~~ und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager N e u e n g a m m e einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

[Handwritten signature]

Staatspolizeistelle K i e l

Aufgenommen: *1. Jan. 1944*

Tag Monat Jahr Uhrzeit *15.33*

durch *W. K.*

FS-Nr. *108.*

DR. KL. NEUENGAMME 85 11.1.44 1527 ==BU==

AN DIE KRIPOSTELLE IN K I E L . = =

BETR.: TOD EINES VORBEUGUNGSHAEFTLINGS.- SICH. VERW.) =

= BEZ.: MELDUNG DES LAGERARZTES.-

- DER FUER DIE DORT. DIENSTSTELLE - TGB. NR. RKPA

ROEM 14 - 4469 A 2 KLEIN A -

SEIT DEM 6.3.43 HIER EINSITZENDE V. H. *D I E R C K - -*

WILHELM GEB.: 4.7.88 IN LUEBECK IST AM 11.1.44 UM

07,40 UHR IM HAEFTLINGSKRANKENAU DES KL NEUENGAMME AN

CARDIALER INSUFFIZIENZ VERSTORBEN. = = BEFEHLSGEMAESS WIRD

ERSUCHT, DEN ANGEHOERIGEN (BRUDER) HEINRICH D., IN

LUEBECK , TOEPFERWEG 16 A - HIERVON MUENDLICH KENNTNIS

ZU GEBEN UND IHNEN MITZUTEILEN, DASS DIE LEICHE IM HIESIGEN

LAGERKREMATORIUM EINGEAESCHERT WIRD. WOSELBST DIE

UEBERFUEHRUNG DER URNE BEI GLEICHZEITIGER UEBERSENDUNG EINER

BEISETZUNGSGENEHMIGUNG DER OERTLICHEN

FRIEDHOFSVERWALTUNG SCHRIFTLICH BEANTRAGT WERDEN KANN. = = =

= DIE STERBEURKUNDE IST BEIM STANDESAMT HBG-. NEUENGAMME -A-

UNTER EINSENDUNG VON RM. 0,72 ABZUFORDERN. = =

GEZ.: PAULY SS- STUBAF. U. KOMMANDANT + +

Statistik
BT. v. 12/1

KRIMINALPOLIZEISTELLE
K I E L
Eing. 12. JAN 1944
Tgb. Nr. 108

Eingangsstempel:

Zeitung = Druckschrift:

Nordische Rundschau

Nummer:

Datum: 15. Juli 1939.

A u s s c h n i t t :

Ein schwerer Junge in Sicherungsverwahrung

Durch Urteil der Großen Kieler Strafkammer ist jetzt wieder ein Mensch, der sich absolut nicht den Gesetzen der Gemeinschaft fügen wollte, endgültig hinter Schloß und Riegel gebracht worden.

4 Jahre Zuchthaus, 5 Jahre Ehrverlust und Sicherungsverwahrung lautet das Urteil für den 38 Jahre alten Hermann Dürkop, der eine ganze Reihe von Diebstählen auf dem Gewissen hatte.

Dürkop, der bereits mit 21 Jahren straffällig wurde, und seitdem achtmal schon mit dem Gericht und dem Gefängnis Bekanntschaft gemacht hatte, wurde am 19. Februar 1938 festgenommen und in Untersuchungshaft gebracht. Wenige Tage später aber verstand er es schon, auszubrechen. Zwei Tage darauf konnte er allerdings wieder in Nummer Sicher gebracht werden. Für die verbrecherische Gesinnung Dürkops aber zeugt es, daß er in diesen zwei Tagen schon wieder einige Diebstähle ausgeführt hatte.

Insgesamt standen rund 20 Straftaten, die Dürkop in der Zeit vom November 1937 bis zu seiner Festnahme ausführte, zur Verhandlung. In den meisten Fällen handelt es sich um einfache und schwere Diebstähle bei denen er es auf Fahrräder, Schmudfachen, Lebensmittel, Kaninchen und schwere Diebstähle, bei denen er es auf Geld, Bargeld und anderes abgesehen hatte. Manchmal waren seine Beutezüge auch nicht von Erfolg gekrönt. So versuchte er sich unter anderem einmal an einem Geldschrank, der seinen „Bemühungen“ erfolgreich Widerstand entgegensetzte. Die Diebstähle, die Dürkop in Kiel und in der näheren und weiteren Umgebung Kiels ausgeführt hat, brachten ihm jetzt die Zuchthausstrafe von 4 Jahren, 5 Jahre Ehrverlust und die Sicherungsverwahrung ein, H. G.

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. M-4756 A 2 b.

An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(leit)stelle

in K i e l

Berlin, den 9.6. Juni 1943
KRIMINALDIREKTION
KIEL
Eing. 13 JUN 1943
An
Tgb. N. K.P.

4.K

Betrifft: Vorbeugungshäftling D ü r k o p , Hermann
geb. am 2.2.01 in Lübeck
zuletzt wohnhaft in Kiel

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-~~SS~~ und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Neuengamme einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

L. H. K. K. K.

1309 ye *Drigo* 11
Staatspolizeistelle K i e l

Aufgenommen:

Tag Monat Jahr

5. Okt.

durch

K i e l
4. K
Eins. Nr. 19435
Uhrzeit 11.45
FS-Nr. 49 49



DR. KL. NEUENGAMME 5776 5.10.43 1047 ==TA==

AN DIE KRIPOLEITSTELLE IN KIEL. - -

BETR.: TOD EINES VORBEUGUNGSHAEFTLINGS. - -

BZG.: MELDUNG DES LAGERARZTES. - - DER FUER DIE DORT.

Dienststelle TGB.NR. XIV 4756 A 2 KLEIN B - SEIT DEM

28.5.43 HIER EINSITZ. V.H. HERMANN D U E R K O P GEB.

2.2.01 IN LUEBECK IST AM 5.10.43 UM 0700 UHR IM

HAEFTLINGSKRANKENBAU DES KL NEUENGAMME AN VERSAGEN VON HERZ-
U. KREISLAUF BEI LUNGENENTZUENDUNG VERSTORBEN. - - BEFEHLSGEMAES

WIRD ERSUCHT, DEN ANGEHOERIGEN - VATER: CHRISTIAN D. LUEBECK
, ENGELGRUBE 77/16 - HIERVON MUENDLICH KENNTNIS ZU GEBEN UND

IHNEN MITZUTEILEN, DASS DIE LEICHE IM HIESGEN LAGER- KREMATORIUM

EINGEAESCHERT WIRD, WOSELBST DIE UEBERFUEHRUNG DER URNE BEI

GLEICHZEITIGER UEBERSENDUNG EINER BESETZUNGSGENEHMIGUNG DER

OERTLICHEN FRIEDHOFSVERWALTUNG SCHRIFTLICH BEANTRAGT WERDEN KANN.

- - DIE STERBEURKUNDE IST BEIM STANDESAMT HAMBURG- NEUENGAMME

TER EINSENDUNG VON RM. 0,72 ABZUFORDERN. - - -

GEZ. PAULY, SS- STUBAF. U. KOMMANDANT. - - -

12

identen in Kassel.
n. 8 6092
Orgelogen:

H e r i n g

Erich Georg

17 Bui

Martha Stefan

Verbr.n.§ 2 d.Volksschädlings- 3u 10 Jahren Zuchthaus,
VO. i.Verb.m.§ 242 StGB. Ehrverlust 10 Jahre.

~~Handwritten text, possibly a date or signature.~~

12 Kessel.

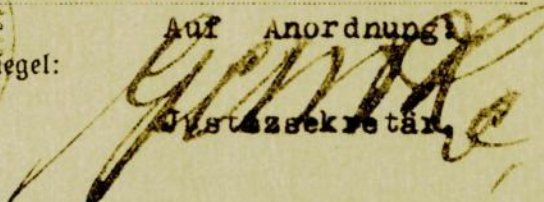
er zum Akten-
schöfflingsver-
st verurteilt
er soll er an
e Polizei übe-
bring gescheh

verdingen nach dem Ertragsdiagramm

Unterschrift und Dienstfiegel:

Justizsekretär

1577



Erich Herwig,
P. 3. 12 Kandel geb.,
Kandel,
Philippinenhöfer Weg 36
gemeldet (Jan. 1966)

Stammblatt
 6.3.12 E. 5001/644.

Kassel, am ..13. Juli.....1943.

1. Der kadm. Angestellte Erich Hering
 (Beruf) (Vorname, Zuname)

geboren am ..8.3.1912.....in: Kassel

Wohnung : Kassel, Leneustr. 28

wurde in polizeiliche Vorbeugungshaft genommen + ~~unter polizeilicher Aufsicht~~ und in das KL. Neuengamme überführt.

2. Zu den Akten des ..Erich Hering... (6308).....bei K.St.

• Nichtzutreffendes durchstreichen .

Im Auftrage:

6308

[Handwritten signature]

P- ~~Arten~~ Kiel
4.K.4D.BV.

14
K i e l , den 15. 8. 41.

1. Junge ist am 7. 8. 41. wegen Einbruchsdiebstahls und Unterschlagung dem A.G. zugeführt worden.. Haftbefehl ist erlassen.
2. Wv. am 29.9.41. Ist Verurteilung erfolgt? 87:374/41

I.

A.

W. 15/8.

Müller

4. K. BV.(822)

K i e l , den 3. 3. 42.

1. Junge ist am 2.1.42 von der Strafkammer/Kiel zu 2 Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Gleichzeitig ist die Sicherungsverwahrung angeordnet worden. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig, weil Revision eingelegt worden ist. (Mitteilung der St.A. Abt. 8 Kiel, Aktenzeichen 8 K.Ls. 35/41)
2. Wv. am 13.4.42(Urteil feststellen, und anschließend KPLSt. Hamburg-Kontrollgabel und Löschung im DFB.veranlassen.)

La

H. 3/8.

4. K. BV.(822)

K i e l , den 9. 4. 42.

- A-874
1. Junge ist am 2. 1. 42 als gefährlicher Gewohnheitsverbrecher durch Urteil der 2. Strafkammer des Landgerichts Kiel wegen Unterschlagung und wegen versuchten einfachen Rückfalldiebstahls zu einer Gesamtzuchthausstrafe von 2 Jahren verurteilt worden. Die bürgerlichen Ehrenrechte sind ihm auf die Dauer von von 3 Jahren aberkannt worden. Die Sicherungsverwahrung des J. ist angeordnet worden.
 2. ~~Ausschreiben~~ im DFB. veranlassen.
 3. Wv. am 25.7.42(ist das Ausschreiben gelöscht)?.

Müller

H. 9/4.

4. K. BV.(822)

K i e l , den 28.7. 42.

1. Das Ausschreiben ist gelöscht.
2. Wv. am 6.12.45(Feststellen, wann J. aus der Sicherungsanstalt entlassen wird.)

Müller

Reichskriminalpolizeiamt

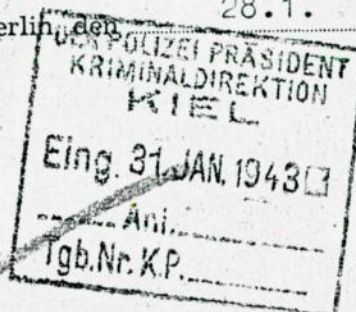
Tgb. Nr. XIV 3826 A 2 b

An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(XX)stelle

in K i e l

Berlin, den 28.1. 1943



Betrifft: Vorbeugungshäftling J u n g e, Julius
geb. am 14.10.1898 in Altona
zuletzt wohnhaft in Kiel, Kleiner Kuhberg Nr. 32 / 34

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-~~SS~~ und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Neuengamme
einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen.
Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

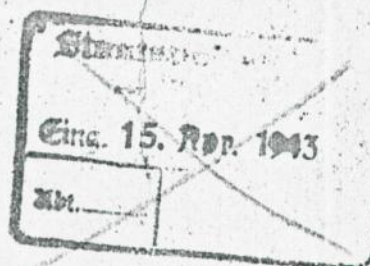
A. A.

Kripostelle

*Sach- u.
Polizei-
abteil. 21+8.*

822 16

Staatspolizeistelle K i e l



Aufgenommen:

Grise

Tag Monat Jahr Zeit

durch

15. Apr. 1943

FS-Nr.

3571

DR. KL NEUENGAMME 3181 15.4.43 1000 ==BU==

AN DIE KRIPOSTELLE IN KIEL .----

BETR.: TOD EINES VORBEUGUNGSHAEFTLINGS.---

BEZ. MELDUNG DES LAGERARZTES.----

DER FUEHRER DER DORTIGE DIENSTSTELLE - TGB. NR. 3826 A 2

KLEIN B- SIET DEM 18.12.42 HIER EINSITZENDE V. H.

JULIUS J U N G E , GEB. 14.10.98 IN ALTONA IST AM

15.4.43 UM 07,00 UHR IM HAEFTLINGSKRANKENBAU DES KL

NEUENGAMME AN VERSAGEN VON HERZ U. U. KREISLAUF BEI MAGEN

U. DARMKATARRH VERSTORBEN.----

BEFEHLSGEMAESS WIRD ERSUCHT , DEN ANGEHOERIGEN SCHWESTER :

HEDWIG NEBE , KIEL , SCHAUENBURGERSTR. 22 - HIER VON

MUENDLICH KENNTNIS ZU GEBEN UND IHNEN MITZUTEILEN DASS DIE

LEICHE IM HIESIGEN LAGERKREMATORIUM , EINGEAESCHERT WIRD,

WOSLBST DIE UEBERFUEHRUNG DER URNE BEIGLEICHZEITIGER

UEBERSENDUNG EINER BEISETZUNGSGENEHMIGUNG DER OERTLICHEN

FRIEDHOFSVERWALTUNG SCHRIFTLICH BEANTRAGT WERDEN KANN.---

DIE STERBEURKUNDE IST BEIM STANDESAMT HBG.- NEUENGAMME -A-

UNTER EINSENDUNG VON R. M. 0,72 ABZUFORDERN.----

GEZ. PAULY SS- STUBAF. U. KOMMANDANT

15. APR. 1943

TGB. NR. KP

Erhalten am 15.4.43.

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. XIV - 4392 A 2 6Berlin, den 26. 3. 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(leit)stelleStaatliche Kriminalpolizei 31
Kriminalpolizei(leit)stelle Kielin Kiel

Betrifft: Vorbeugungshäftling

geb. am 7. 7. 1912

in

Julius Kohnwargen
Coselau, Amt. Oldenburg

zuletzt wohnhaft in

Konselau

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-~~SS~~ und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Nerrenburg einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

Impe

Konzentrationslager Neuengamme

— Kommandantur, Abt. II. —

Hamburg-Neuengamme, den 15. Sept. 1943

DER POLIZEI PRÄSIDENT KRIMINALDIREKTION KIEL
Eing. 19. SEP. 1943
Anl. _____
Tgb. Nr. K.P. _____

h. 299
4. K.

An das

Reichssicherheitshauptamt Berlin V

die Staatspolizei (leit) stelle

Kriminalpolizei (leit) stelle K i e l

Betrifft: Überstellung von Häftlingen.

Der Schutzhäftling K o h l m o r g e n, Julius
Vorbeugungshäftling

geb. 7.7.12 in Goselau wurde am 7. Sept. 1943

auf Anordnung des Wirtschafts-Verwaltungshauptamtes, Amtsgruppe D, vom Konzentrationslager
Neuengamme in das Konzentrationslager Ravensbrück

überstellt.

Tgb. Nr. d. Stapo: _____
Kripo: _____

Tgb. Nr. d. RSMA: RKPA. XIV. 4394 A2b

Der Lagerkommandant
J. A.

Kriminalsekr.

Umstehend bezeichnete Person ist weiter verurteilt worden:

Nr.	am	durch Ufftenzeichen	wegen	auf Grund von	zu	Bemer- tungen
5	Am 19.7.37	durch LG.Kiel - 7 KLS.7/37 -	wegen			
			fünf schwerer Diebstähle und eines versuchten			
			schweren Diebstahls, §§ 243 ² , 24a, 43, 74, 32, 42e			
			STGB zu insgesamt 4 Jahren <u>Zuchthaus</u> , 5 Jahren			
			Ehrverlust und <u>Sicherungsverwahrung</u> .			

Lübeck, den 18. März 1938

Der Strafregisterführer



Ufftenzeichen: H. 438. P.R.

Muster F

F

Ersuchen um Auskunft aus dem Strafregister

Urschriftlich mit der Bitte um schnelle Rücksendung

Staatsanwaltschaft	
Lübeck	
Eing. 16. MRZ. 1938	
Ed.	Schiffst.
Handl.	Handl.

an Die Staatsanwaltschaft
in Lübeck

zur gefälligen Auskunftserteilung über
alle

die der beschränkten Auskunft nicht unterliegenden Vorstrafen der umstehend
bezeichneten Person in einer Übertretungssache 1).

Auskunft nach § 35 der Strafregisterverordnung genügt nicht 2).

Ort und Datum: Lübeck, den 15. 3. 38.

Behörde: Staatliche Kriminalpolizei

Unterschrift und Dienstiegel:



Schulz Hg. 15/3.

1) Die Worte „in einer Übertretungssache“ sind nichtzutreffendenfalls zu streichen.

2) Wird auch über die Verurteilungen vollständige Auskunft gewünscht, die unter die Bestimmung des § 35 der Strafregisterverordnung fallen, so ist hinter dem Worte „genügt“ das Wort „nicht“ einzufügen.

14

20

Krieg

Staatspolizeistelle
K i e l
Eing. 26. Jun. 1944
2166.....

Staatspolizeistelle K i e l

Fernschreibstelle

Aufgenommen
 Tag: Monat: Jahr: Zeit:
 durch 24. Juni 1944 15:20

Telf. weitergeleitet
 Datum: 24.6.44 - 16.00 Uhrzeit:

Weitergeleitet
 an: Dauerdienst-Uhrzeit
 an: Abtlg. " "
 an: Am. " "

an: Kripo - 15/54
durch: Lipp
Eing. 26. JUN. 1944
Anl.
Tgb. Nr. K.P.

FS.Nr. 7196

Fernschreiben-Fernspruch-Funkspruch-Telegramm

DR. A. L. BERGEN- BELSEN NR.1014 24.6.44 1044== WE==
 = AN KRIPOLEIT. K I E L .== DRINGEND SOFORT VORLEGEN.
 == BETRIFFT: SV. JULIUS KOHLMORGEN, GEB.7.7.1912 ZU
 COSELAU.- AKTENZEICHEN: ROEM 14 - 4394 A 2 KLEIN B
 DES RKPA. BERLIN.-
 DER VORSTEHEND ERWAEHNT HAEFTLING IST AM 23.6.1944 UM
 12.00 UHR IM HIESIGEN KRANKENBAU VERSTORBEN.-
 TODESURSACHE: LUNGEN - TBC.- UNTER BEZUGNAHME AUF DEN
 BEFEHL DES REICHSFUEHRERS- $\frac{H}{H}$ S ROEM 4 C 2 ALLG.
 NR.40454 VOM 21.5.42 WIRD GEBETEN, DIE ANGEHOERIGEN VON
 DEM ABLEBEN DES HAEFTLINGS SOFORT IN KENNTNIS ZU SETZEN
 UND IHNEN AUSSERDEM NOCH FOLGENDES MITZUTEILEN:
 ETWAIGE WUENSCHEN DER ANGEHOERIGEN AUF BESICHTIGUNG DER
 LEICHE SIND DER KOMMANDANTUR BINNEN 24 STUNDEN
 TELEGRAFISCH MITZUTEILEN. DIE LEICHE WIRD SPAETESTENS
 AM 27.6.1944 HIER AUF STAATSKOSTEN EINGEAESCHERT.-
 EINE UEBERFUEHRUNG DER LEICHE ODER ERDBESTATTUNG KANN
 Z. ZT. NICHT STATTFINDEN. EINE TEILNAHME AN DER
 EINAESCHERUNG IST NICHT MOEGLICH.- BEZUEGLICH DER URNE
 DES TOTENSCHONES UND DES NACHLASSES ERHALTEN DIE
 ANGEHOERIGEN UNMITTELBAR VON HIER AUS SCHRIFTLICHE
 NACHRICHT. ALS ANGEHOERIGE SIND HIER VERMERKT:
 VATER: ROBERT KOHLMORGEN, WESERMUENDE- LEHE,
 WUELBERNSTR.7.

LAGERKOMMANDANT: H A A S

Vorstrafen

des Ignatz Bohnenkamp, geboren am 26.8.1909 in Kirch-
borch.

- 1.) Am 16.6.33 durch Amtsgericht Düsseldorf wegen Betrugs in 4 Fällen und Unterschlagung in 2 Fällen - §§ 246, 263, 74 StGB zu einer Gesamtgefängnisstrafe von drei Monaten. 29 C 85/33
- 2.) Am 19.12.34 durch Amtsgericht Düsseldorf wegen Unterschlagung in 1 Falle und Betrugs in 8 Fällen - §§ 246, 263 StGB - zu 8 Monaten Gefängnis. Verbüsst am 29. Mai 1935. - 29 D 346/34
- 3.) Am 4.3.36 durch Urteil des Amtsgerichts Esslingen wegen Rückfallbetrugs in 3 Fällen - §§ 263, 264, 74 StGB - zu 5 Monaten Gefängnis. - D Ls 4/36 -
- 4.) Am 15.5.36 durch Amtsgericht Stuttgart wegen Betrugs i.R. - §§ 263, 264 StGB - unter Einbeziehung von 3 - 1 Jahr Gefängnis. Verbüsst am 15.6.37. - DLs 71/36
- 5.) Am 15.6.36 durch Amtsgericht Esslingen wegen Vergehen des Notbetrugs - § 264 StGB - zu 2 Monaten 15 Tagen Gefängnis. - DLs 6/36 -
zu Nr. 3 - 5 zurückgeführt auf eine Gesamtstrafe von 1 Jahr 2 Monaten Gefängnis. durch Beschluss vom 10. August 36 in den Akten DLs 71/36.
- 7.) Am 22.7.37 durch Urteil des Amtsgerichts Schwäbisch-Hall wegen Landstreicherei - § 361 Ziff. 3 StGB - zu einer Woche Haft. - Os 39/37 - . Durch die Untersuchungshaft verbüsst.
- 8.) Am 3.1.39 durch Schöffengericht Paderborn wegen Betrugs in c strafscharfendem Rückfall - §§ 263, 264 StGB zu 1 Jahr Zuchthaus und 50,-RM ersatzweise 5 weitere Tage Zuchthaus. 4 Ls 18/38 -
- 9.) Am 3.5.39 durch Amtsgericht Köln wegen Betruges i.R. - §§ 263, 264 StGB - zu 6 Monaten Gefängnis. 29 GLs 13/39 -
Zu Nr. 8 und 9 zurückgeführt auf eine Gesamtstrafe von 1 Jahr 3 Monaten und 2 Wochen Zuchthaus durch Beschluss vom 3. Juni 1939 in den Akten 4 Ls 18/38 Sta Paderborn.
Verbüsst am 23.4.40.
- 10.) Am 29. 9. 1941 durch I. Strafkammer des L.G. Köln wegen Betrugs im Rückfall in 7 Fällen, Untreue in Tateinheit mit Unterschlagung in 5 Fällen - §§ 263, 264, 266, Abs. 1, 20a StGB. - zu 3 Jahren Zuchthaus, 6 mal je 20 RM. Geldstrafe, 5 mal je 10 RM Geldstrafe, 100 RM Geldstrafe, für je 10 RM 1 Tag Zuchthaus. 5 Jahre Ehrverlust. Sicherungsverwahrung. - 2 KLS 10/41 -

Paderborn, den 13. FEB. 1943

Die Staatsanwaltschaft

Der Strafgesetzbüchler



VH E 903
Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. X 1768 A 2 a

22
Berlin, den 5. 2. 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(leit)stelle

Köln

in

Betrifft: Vorbeugungshäftling Ignaz B o h n e n k a m p
geb. am 26.8.09 in Kirch-Borchen
zuletzt wohnhaft in Köln

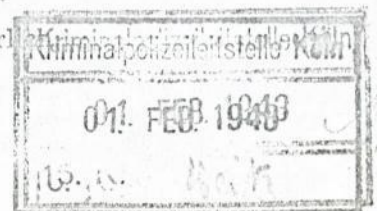
Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-~~SS~~ und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Neuengamme einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

Druck: RKPA. 10 000 12.42



Zuchthaus 1070

F l i n k Anton geb. 11.2.1898 ist bestraft :

1. 28.4.1923 - Strfk.4 Köln - vers. schw. Diebstahl - 5 Mon Gefgs.
4 J 2721/22 - f. Reststrafe Bew. Frist ab 25.7.1924 bew. 16.7.24 -
31.7.24 - (Pr. J. M. IV a 1446d) erl. II. 2. 278 -
2. 13.8.29 - AG Köln - 30 D 514/29 verb. Waffenbesitz - 3 Tage Gefgs. -
3. 13.8.29 - StA. Köln - 18 J 523/29 - Sch. G. A III - Sittl. Verbr. -
8 Mon. Gef. U. Haft angerechnet - Zu lfd. Nr. 3: Für Reststrafe
Bew. Frist vom 4.12.29 bis 30.12.1932, Widerruf: 16.5.31, verb.
11.9.31.
4. 14.11.30 - StA. Trier - 5 J 541/30 - erw. Sch. G. schw. Raubes und
Waffenbes. - 8 Jahre und 3 Mon. Zuchthaus - 10 Jahre Ehrverlust
und Polizeiaufsicht - U-Haft angerechnet -
5. 11.5.31 - StA. Düsseldorf - 7 K 1/31 - Schw. Ger. - schweren Raubes -
5 Jahre Zuchthaus - 5 Jahre Ehrverlust - 5 Jahre Pol. Aufsicht -
6. 6.8.31 - StA. Köln - 18 J 740/30 - 2. gr. Strfk. schw. Raubes in Tat-
einheit mit verb. Waffenführung - 5 Jahre Zuchthaus 5 Jahre Ehrverlust
Polizeiaufsicht, U-Haft angerechnet.
7. Beschl. vom 28.12.31 - StA. Trier - 5 J 541/30 - Gesamtstrafe mit
lfd. Nr. 4 bis 6: 15 Jahre Zuchthaus. Die Nebenbestrafen bleiben
bestehen. U-Haft angerechnet.



Köln, den 25. Mai 1943

Registerführer.

Reichskriminalpolizeiamt

Reg. Nr. X 1953 A 2 a

Berlin, den 13. 5. 1943

K. V. An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(leit)stelle

in K ö l n

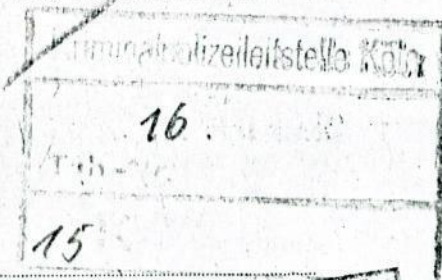
Betrifft: Vorbeugungshäftling Anton F l i n k
geb. am 11. 2. 98 in Bifferen
zuletzt wohnhaft in Köln

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Neuengamme einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.



Vorstrafen des Egon H a a r m a n n , geb. 19. 12. 99 in Eppendorf.

1. 8.9.23 - AG. Bochum - 8 C 1681/23 - Betrug - § 263 StGB. -
8.000.000 RM. ev. 16 Tage Gefgs.
2. 3.3.24 - AG. Nürnberg - U 462/24 - Betrug u. Übertret. § 263⁸ -
6 Woch. Gefgs. 1 Woche Haft -
3. 28.8.25 - AG. Charlottenburg - 35 C. 686/25 - Unterschl. § 246 -
1 Mon. Gefgs. -
4. 20.7.25 - AG. Hamburg - 9 St. 7107/24 - Betrug - § 263 - 6 Wo. Gefgs.
5. 14.8.25 - AG. Krefeld - 2a D. 740/24 " " 10 Tg. "
6. 28.10.25 - AG. Düsseldorf - 30 D. 116/24 " " 2 Wo. "
7. 21.11.25 - AG. Rüstringen - DL. 18/25 " " 3 Mon. "
8. 28.8.28 - Sch.G. Wesermünde 1 J 436/25 - Rückfallbetrug - §§ 263,
264, 242, 74, - 7 Mon. Gefgs. Gesamtsstrafe. für 4 Mon. 16 Tg. Bed.
Strafauss. bis 31.10.34 bzw. 6.9.30 -
9. 28.8.28 - Sch.G. Wesermünde - 1 J. 456/25 - Rückfallbetrug, §§
263, 264 - 3 Mon. Gefgs. -
10. 13.9.28 - Sch.G. Köln - 5 J. 520/28 - Betrug i.R. - § 264 - 6
Mon. Gefgs. -
Zu 8 und 9 Gesamtstrafe 9 Mon. Gefgs. -
11. 20.9.28 - AG. Elberfeld - 2 C 954/28 - Unterschlg. - § 246 - 1
Mon. Gefgs.
12. 31.1.29 - Sch.G. Düsseldorf - 10 J 1165/28 - Rückfallbetrug -
§§ 263, 264 - 3 Mon. Gefgs. -
13. AG. Hamm i.W. - 4 D 431/25 - Betrug - § 263 - 2 Mon. Gefgs. -
14. Sch.G. Berlin-Mitte - 8 J 1022/28 - Betrug i.R. - §§ 263, 264;
4 Mon. Gefgs. -
15. AG. Hamburg - 9 St. 990/28 - Betrug im w.R. - §§ 263, 264 II -
5 Mon. Gefgs. -
Zu 8 - 15 Gesamtstrafe von 26 Mon. Gefgs. (1 J. 436/25) -
16. 31.12.29 - AG. Köln - 30 D L 44/29 - Betrug - i.R. - in 4 Fällen -
§§ 263 - 264 - 73 - 74 StGB. - Gesamtstrafe 6 Mon. Gefgs. -
Zu 8 - 16 Gesamtstrafe 30 Mon. Gefgs., Für den Rest bed. Strafaus-
bis 31.10.34 bzw. 1.10.30 Widerrufen 7.12.34 - verb. 9.8.36 -
17. 25.9.30 - AG. Düsseldorf - 30 D 231/30 - Unterschl. - § 246 StGB.
6 Wochen Gefgs. (zusätzlich zur Srfafe aus Gesamtstrafenbeschl.
in J. 435/25. -
18. 27.10.31 - AG. Erwitte, - C 69/31 - Fahren ohne Führerschein -
§ 24 I, Z. 1 Ges.v. 3.5.09 - 30. -- RM. ev. 10 Tage Gefgs. -
19. 23.5.32 - A. - Köln

19. 23.5.32 - AG. Köln - 37 C 313/32 - fortges. Fahren ohne Führerschein - § 24 Z. 1 Ges. v. 3.5.09 - 30.-- RM. ev. 6 Tage Gefgs. -
20. 15.3.33 - Sch.G. Köln - 5 L 30/32 - Betrug i.R. in 2 Fällen - §§ 263, 264, 74 StGB. - 1 Jahr 4 Mon. Zuchthaus u. 40.-- RM. Geldstrafe, evtl. 4 Tg. Zuchthaus 5 Jahre Whrverl. -
21. 17.4.34 - Strafk. Köln - # 5 KL. 35/39 - ein vollendeter u. ein vers. Betrug in 2 Fällen im strafschärfenden Rückfall - §§ 263, 264, 43 StGB. - 1 Jahr u. 9 Mon. Zuchthaus u. 75.-- RM. ev. 15 Tage Zuchthaus. -

Zu Nr. 20 u. 21 2 Jahre 10 Mon. Zuchthaus Gesamtstrafe, Ehrverl 5 Jahre - Besch. v. 25.9.34 Gesamtstrafe - verb. am 25.3.36. -

22. 3.10.41 - Sch.G. Krefeld - 2 Ds 147/41. - a) unbefugtes Tragen eines Parteiabzeichens, b) unbefugtes Tragen eines inländischen Ordens, E.K. I. Art. I § 5 Abs. 2 d. Ges. ./ heimtückische Angriffe auf Staat u. Partei v. 20.12.34. - § 6 Abs. 1b des Gesetzes über Titel u. Orden u. Ehrenzeichen vom 1.7.37 - 8 Mon. Gefgs. -
23. 20.8.41 - Strafk. Bochum - 3b Kls. 25/41 - Betrug i.R. - §§ 263, 264, 74, 20 StGB - 6 Jahre Zuchthaus u. 2.000.-- RM. ersw. für je 25.-- RM. 1 Tag Zuchthaus, 10 Jahre Ehrverl. u. Sicherungsverwahrung. -
- 24.--- 14.11.41 - AG. Bonn - 3 Ds 348/41 - Beleidigung - § 185 St.G.B. 4 Mon. Gefgs. -

Zu Nr. 22, 23 und 24 :

6 Jahre 6 Mon. Zuchthaus - Gesamtstrafe - Ehrverlust 10 Jahre (Beschl. v. 21.5.1942) -

Bochum, den 19. 5. 1943

(Siegel)

Der Strafregisterführer

gez. Unterschrift

Für die Richtigkeit der Abschrift:

Köln, den 17. April 1944.

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. X 1914 A 2 a

Berlin, den 6. 5. 1943

10. MAI 1943
15. K. H. Brind

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(leit)stelle

in Köln

Kriminalpolizeileitstelle Köln
10. MAI 1943
Tab.-Nr.
15.K

Betrifft: Vorbeugungshäftling Ernst H a a r m a n n
geb. am 19.12.98 in Wattenscheid
zuletzt wohnhaft in Troisdorf, Kölnerstr. 131

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Neuengamme einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

[Handwritten signature]

Staatsanwaltschaft Koblenz - Strafregister -

Strafen für Josef Valentin J u n s k i, geb. 13.6.1911 in Güls.

1. Jug.Ger.Köln - 28 D.L.20/27 - 20.10.27 - schw. Diebstahl 2 T. - 1 Mon. Ges.-Gefgs. -
2. Sch.G. Köln - 281 D.311/27 - 27.2.28 - Diebstahl - 2 Mon. Gefgs. Jugdl. einschl. Strafe Nr. 1 -
Bew. Frist bis 28.2.33 bew. 27.2.28 - Widerrufen 27.5.32 -
3. Jug.Ger.Grevenbroich - 4 D 141/28 - 25.10.29 - Unterschlag. - 1 Mon. Gefgs. Jugdl. Fürsorgeerziehung -
Bew.Frist bis 25.11.32 bew. 25.10.29 - Widerr. 27.6.32 -
4. AG. Dülken - 2a C.163/31 - 21.10.31 - Diebst. - 1 Mon. Gefgs. -
5. Sch.G.Düren - 8 D.16/31 - St.A.Aachen - 11.11.31 - Urkundenfälsch. Betrug - 1 Mon. Gefgs. - durch U-Haft verb. -
6. AG. Köln - 31 D.361/32 - 6.2.33 - Diebstahl - 4 Mon. Gefgs. -
7. AG. Köln - 31 C.92/33 - 30.1.33 - Diebstahl - 1 Mon. Gefgs. -
8. AG. M.-Gladbach - 3 D 16/33 - 4.3.33 - Diebstahl - 2 Mon. Gefgs. -
9. AG. Köln - 31 D.361/32 - Die Strafen zu 6 - 8 sind gem. Beschlusse d.AG. Köln v.9.6.33 zurückgeführt auf eine Ges.-Strafe von 6 Mon. Gefgs. -
9. AG. Köln - 26 D.75/33 - 1.8.33 - Diebstahl - 1 Mon. Gefgs. -
err. verb. 27.10.33 -
10. AG. Gießen - D. 42/33 - 8.12.33 - Diebst. 2 Fälle - 5 Mon. Gefgs
11. AG. Köln - 26 Es. 127/35 - 6.2.35 - Betteln - 3 Tage Haft -
12. AG. Köln - 22.5.36 - 14 Es. 7/36 - Urkundenfälsch. u.Unterschlag. 4 Mon. Gefgs. - verb. 9.10.36 -
13. AG. Düren - 1 Ds.110/36 - 1.9.36 - schw. Diebstahl - 6 Mon.Gefgs.
14. Sch.G.Braunsberg- 3 Es.19/36 - schw. Diebstahl, Unterschlag., Betrug - 3 Jahre Gefgs., 3 Jahre Ehrverlust -
Die Strafen zu 14 u. 15 sind gem. Beschlusse des AG-Braunsberg v. 7.12.37 - 3 Es. 19/36 - zurückgeführt auf eine Gesamtstrafe von 3 Jahre, 3 Mon. Gefgs. - Ehrenstrafe bleibt bestehen - verb. 1.11.39 -
15. Strafk. Elbing 2 K Es. 36/40 - 21.3.41 - Diebst. i.R., Betrug i.R. Unterschlagg. - 6 Jahre Zuchthaus, 500 RM. ev. 50 Tage Zuchthaus, 6 Jahre Ehrverlust - Sicherungsverwahrung -

Reichskriminalpolizeiamt

Kriminalpolizeileitstelle Köln

Berlin, den

1943

Tgb. Nr.

X 1764

A 2 A

17. FEB. 1943

15. K.

An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(leit)stelle

in

Köln.

Betrifft: Vorbeugungshäftling

geb. am

13.6.11

in

zuletzt wohnhaft in

Immer Jans
Opitz, Louis Hobling
Köln, G. Langgasse 13

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

Handwritten signature

902

Auskunft aus dem Strafregister der Staatsanwaltschaft zu München-Gladbach-Rheydt

Familienname: K r e m e r Vornamen: Josef
(bei Frauen Geburtsname) (Nachname unterstreichen)

Geburtsangaben (Tag, Monat, Jahr)	Gemeinde: <u>Rheydt</u>	Landgerichtsbezirk:
	(evtl. Stadtteil)	<u>M.-Gladbach</u>
	Straße:	Land:
<u>8. 6. 1923</u>	Verwaltungsbezirk: <u>M-Gladbach</u>	<u>D.R.</u>

Familienstand: ledig -- verheiratet -- verwitwet -- geschieden

Vor- und Familien- (Geburts-) Name
des (bzw. früheren Ehegatten):

Vor- und Familienname
des Vaters: ?

Vor- und Geburtsname
der Mutter: ?

Stand (Beruf): Arbeiter ggf. des Ehemannes: Staatsanwaltschaft

Wohnort
ggf. letzter Aufenthaltsort: Euskirchen,

Straße und
Hausnummer: Fürsorgeanstalt

Staatsangehörigkeit:	Heimatgemeinde:	Heimatbezirk:
<u>Reichsdeutscher</u>	<u>Rheydt</u>	<u>Düsseldorf</u>

Im Strafregister ist folgende
Verurteilung(en) vermerkt:
sind keine

Nr.	am	durch Aktenzeichen	wegen	auf Grund von	zu	Bemerkungen
1)	25.1.1939	A.G. Rheydt (Jugendger.)	- 2a DS.	59/382	(wegen Diebstahls in zwei Fällen, §§ 242, 74 StGB. 9 J.G.G., zu eine Gesamtgefängnisstrafe von 1 Monat, ausgesetzt bis 1.7.1943.	
					Zu Nr. 1 erlassen auf Grund des Amn.-Ges. v. 9.9.1939	
2)	29.3.1941	Jugendgericht M.-Gladbach	- 15 Uls. 2/41 jug.		- wegen schw. Diebstahls pp., §§ 242, 243 Ziff. 2 und Ziff. 7, 74 StGB., zu 6 Mon. Gefg. Die erlittene U.-Haft wird angerechnet.	
					Verbüßt am: 15.7.1941 und dem Prov. Erz.-Hein in Euskirchen zugeführt	
3)	15.12.41	S.G. Düsseldorf	- 22 U. Ls. 17/41		- wegen Rückfalldiebstahls, gegangen als Volksschädling, §§ 42, 244 StGB. in Verb.m. § 2 der Volksschädlingsverordnung, zu 4 Jahre Zuchthaus 4 Jahre Ehrverlust und Sicherungsverwahrung.	
					M.-Gladbach, den 15. II. 1943	Sch.
					Registerführer.	

VH E 902
Reichskriminalpolizeiamt

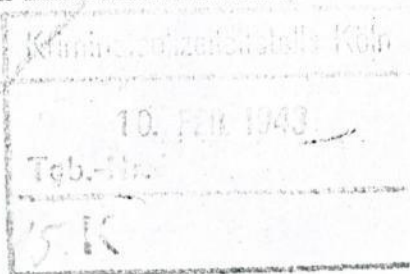
Tgb. Nr. X 1692 - A 2 b

31
Berlin, den 8. Februar 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(leit)stelle

in Köln.



Betrifft: Vorbeugungshäftling Josef K r e m e r,
geb. am 8.6.1923 in Rheydt,
zuletzt wohnhaft in Buskirehen, Fürsorgeanstalt.

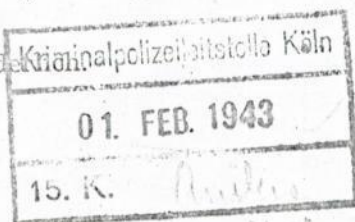
Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-// und Chef der Deutschen Polizei ist u.a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Neuenamme
einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen.
Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

Handwritten signature



Strafliste für Heinrich Metzler, geb. 30.1.1899 in Wesseling. (Rhein)

1. AG.Bonn, 4 D 603/14., 15.1.15., SchG., Hehlerei, § 259 StGB. 1 Tag Gefg. Erlass. und gelöscht auf Grund des Amnestieerlasses vom 3.12.18.
2. STA.Bonn, 5 J 403/15., 22.5.15., Strfk., schw.Diebst., §§ 242,243,2, 57, 47 StGB. 2 Mon. Gefgn.
3. " 6 J 378/16., 26.5.16., Strfk., vers.schw.Diebst., §§ 242,243,2, 43 StGB., 1 Monat Gefgn.
4. " 2 J 700/16., 11.8.16., Strfk., vers.schw.Diebst., in 1 Falle und einf.Diebst., in 1 Falle, §§ 242,243,2,47,57 StGB., 2 Monaten Ges.Gefgn.
5. " 3 J 845/19., 23.5.19., Strfk., schw.Diebst.i.2 F., Widerstandsleistung in 2 Fall., §§ 242,243,2, 47,113,74 StGB. 1 Jahr 3 Monate Gefgn.
6. AG.Bonn 14 D 90/24., 20.3.24., schw.Diebst.,i.R., §§ 242,243,2,244 StGB. 2 Jahren Zuchthaus.
7. St.A.Bonn, 5 J 669/22. 31.3.24., I.Strfk., Begünstigung, § 257 StGB. 4 Mon. Gefgn.
8. AG.Bonn, 15 C 403/25., 15.3.25., Hehlerei, § 259 StGB. 1 Mon. Gefgn. und Uebertretung des § 363 StGB., 2 Wochen Haft.
9. AG.Köln, 37b C 241/25., 9.4.25., Gebrauch gefälschter Papiere, § 363 StGB. 10 Tag. Haft
10. StA.Köln, 5 J 853/24., 29.8.25., SchG., schw.Diebst.,i.R., §§ 243,2, 244 StGB. 6 Jahren Zuchthaus.
11. StA.Bonn 4 J 1178/26., 22.1.27., SchG., Einbruchsdiebst., i.R. in 6 Fall. und vers. Diebst. in 1 F., §§ 243,2,43,244,32,74,14 Abs. 2, 248,38,464,465 StGB., 15 Jahre Gesamtzuchthaus.
12. StA.Bonn, 3 J 1275/23., 13.1.27., SchG., schw.Diebst.i.R. in 6 F., wie zu 11., 8 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverl.Polizeiaufsicht.
13. STA.Bonn, 4 J N 1372/26., 30.12.26. SchG., schw.Diebst.i.R. in 2 F., §§ 242, 243,2, 244 StGB., 5 Jahren Zuchthaus, 6 Jahren Ehrverlust und Pol. Aufsicht.
14. " 4 J N 21/27., 17.2.27., SchG., Bedrohung, vers.Nötigung, und unbefugt. Waffenbesitz, §§ 241,240,43 StGB.V.O. v.13.1.19., ~~241,240,43,243,244,245,74 StGB.~~ 6 Mon. Gefgn.
15. " 4 J 214/27., 17.2.27., SchG., schw.Diebst., i.R. in 2 F., §§ 242,243,2,244,245,74 StGB. 3 Jahren, 6 Mon. Zuchthaus.
16. " 4 J N 68/25., 13.12.26., SchG., schw.Diebst., §§ 243,2,244,47 StGB. 5 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust, Polizeiaufsicht.
17. STA.Düsseldorf, 12 J 1775/26., 26.11.26., SchG., schw.Diebst., §§ 242, 243,2 StGB. 4 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust
18. STA.Bonn, 6(11) J 870/21. 27.12.26., SchG., schw.Diebst.,i.R. §§ 242, 243,2,244,47 StGB. 2 Jahren Gefgn. 5 Jahren Ehrverl.
19. " 4 J 517/27., 24.11.27., wie zu 18., 2 Jahren Zuchthaus.
20. STA.Düsseldorf, 12/16. J 4073/23., 22.11.27., SchG., schw.Diebst. in 33 Fälle und verbot. Waffenbesitz §§ 242, 243,2 und 6, § 1 3 V.O.v.13.1.19., 74, 21 StGB. 10 Jahren Gesamtzuchthaus - strafe

Die Strafen 6, 8 und 10 sind auf eine Gesamtstrafe von 7 Jahren Zuchthaus und die Strafen 11 - 20 auf eine Gesamtstrafe von 15 Jahren Zuchthaus zurückgeführt. Die in den Urteilen zu 11 bis 13, 16 - 18, 20 verhängten Nebenstrafen bleiben bestehen. Auch verbleibt es bei der in den Urteilen 10 und 20 ausgesprochenen Anrechnung der Untersuchungshaft.
(StA. Bonn, 4 J 1178/26., 1.8.29.)



Bonn, den 23. Nov. 1943
Der Strafregisterführer
Meißner

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. X 2134 A 2

An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(leit)stelle

1168
(Berlin, den 15. NOV. 1943)

33
1943

15. NOV. 1943

Tgb. Nr.

15 K 4 An

in

KV

Betrifft: Vorbeugungshäftling Metzler Heinrich
geb. am 30.1.99 in Wesseling
zuletzt wohnhaft in Bonn

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Neuenhammer
einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen.
Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

Kuzina

A b s c h r i f t .

Strafregister M ü n c h r a t h , Jodokus , geb. 12.9.1913 Köln.

- 1.) A.G. Köln-Mülheim - 1 DL 4/31 - 12.6.31 - Jug.Sch.G. - schweren Diebstahls - 2 Mon. Gefgs. - Jgdl. - Bew.Frist bis 30.6.34 - Widerr. 30.5.33 -
- 2.) H.Z.A. Köln - Strfs. 1742/31 - 3.12.31 - Stbesch. - Abgaben - Hohlerei - 26.20 RM. - Bew. Frist bis 31.8.33 - Erlassen d.Präs. d.L.F.A. Köln -
- 3.) A.G. Köln - 32 G 39/32 - 15.1.32 - A.G. - Unterschlg. - 2 Wochen Gefgs. - Bew.Frist bis 30.6.34 - Erl.a.Grund Ges.v. 20.12.32 -
- 4.) A.G. Köln-Mülheim - 1 D 21/31 - 13.11.31 - Jug.Ger. - Diebst. - 6 Wochen Gefgs.-Jgdl. - Bew.Frist bis 31.11.34 - Widerr. 30.5.33
- 5.) A.G. Köln-Mülheim . 2 D 246/32 - 12.9.32 - A.G. - Diebst. - 2 Mon. Gefgs. - Bew.Frist bis 31.12.35 - Widerr. 30.5.33 -
- 6.) A.G. Köln - 32 G 272/33 - 6.4.33 - A.-G. - Widerstandsltg., gr. Unfugs d. polit. Aufsichtsbeamten - 6 Tg. Gefgs. 2 Tg. Haft, 2 Tg. Haft -
- 7.) A.G. Köln-Mülheim - 2 D 76/33 - 24.4.33 - A.G. - Diebst. - 4 Mon. Gefgs. -
- 8.) A.G. Hamburg - 3 St 421/34 - 12.10.34 - A.-G. - Diebst. - 7 Mon. Gefgs. - Anr. d.U.-Haft -
- 9.) A.G. Köln-Mülheim - 2 DL 25/34 - 21.1.35 - A.G. - schw. Diebst. i.R. - 1 Jahr Gefgs. -
- 10.) A.G. Köln-Mülheim - 2 DL 25/34 - Beschl. v.22.2.35 - zu Nr. 8 u. u. 9 Gesamtstr. in Nr. 9: 1 Jahr 6 Mon. Gefgs. - Anr. d.U-Haft in 3 St 421/34 bleibt bestehen -
- 11.) A.G. Köln - 32 Gs 375/36 - 27.6.36 - A.G. - Unterschlg. i. 2 F. - 3 Mon. Gefgs. - verb. 18.9.36 -
- 12.) St.A. Trier - 4 Ms. 210/36 - 17.12.36 - A.G. - vers. Passverg. u. vers. Wehrpfl. entziehung - 4 Mon. u. 1 Woch. Gefgs. - Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentl. Ämter auf die Dauer v. 5 Jahren
- 13.) A.G. Trier - 2 DLs 52/36 - 15.4.37 - A.G. - Diebst.i.R. u. vers. Grenzübertritt ohne Pass od. Ausweis - 2 Jahren 2 Mon. Gesamt-zuchthausstrafe - Anr.d.U-Haft -
- 14.) A.G. Trier - 2 DLs 52/36 - Beschl.v.23.8.37 - zu 12 u. 13 Gesamtstr. in 13: 2 Jahre 4 Mon. Zuchthaus - Die in 2 DLs 52/36 anger. U-Haft u. die Nebenstrafen - 4 Ms 210/36 - bleiben bestehen - verb. 27. 4. 39 -
- 15.) St.A. Köln - 7 Ms 39 - 13.6.39 - Sch.G. - Körperverl. in 2 F. Beleidigung u. Sachbeschädigung - 6 Mon Gefgs. U-Haft anger.

35
verbüsst ~~am~~ 1.11.39

Köln, den 14. August 1939

(Siegel)

gez. Unterschrift

Der Registerführer

- 16.) Strafk. Landger. Köln - 7 Kls. 2/40 - 7. 2. 40 - als gefährl. Gewohnheitsverbrecher wegen Diebst. i.R. u. Hehlerei zu einer Gesamtzuchthausstrafe von 2 Jahren 6 Monaten kostenpflichtig verurteilt. U-Haft anger. - bürgerl. Ehrenrechte 5 Jahre aberk. Sicherungsverwahrung, Polizeiaufsicht.

Für die Richtigkeit der Abschrift :

Köln, den 18. März 1944.

VH I 894
Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. X 1691 A 2 b

9 - FEB. 1943	Berlin, den 4. 2. 1943
15. K.	

An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(leit)stelle

in Köln

Betrifft: Vorbeugungshäftling Jodokus Münchrath
geb. am 12.9.13 in Köln
zuletzt wohnhaft in Köln, Klappergasse 6

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Neuengamme einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.



Vorstrafen

894

des

Josef Schneiders, geb. am 14.12.1905 zu Eschweiler

- 1.) AG Düren - 1 DL 12/22 - schw.Diebst. - 3 Mon.Gefg.- Bewährungsfrist bis 31.5.25 - bew. 10.9.22- verlängert bis 31.7.29- widerrufen 25.3.26 - Bew.Frist bis 30.9.30 bew.6.9.28 ab 15.9.28 für die Reststrafe. Reststrafe durch Beschluß vom 11.11.30 erlassen
- 2.) StA Aachen- 8 J 668 /22 -jetzt 3 J 1640/22 - 8.9.22- Betrugs u. Urkundenfälschung - 9 Mon.Gefgs.-verbüßt am 13.9.26 -
- 3.) AG Köln - 28 D L 169/23 - 13.7.23 - schweren Diebstahls in 6 Fällen - 1 Jahr Gefgs.- Bew.frist bis 31.7.26 bew.13.7.23 - Widerruf 6.3.1926 -
- 4.) AG Köln - 28 D 802/23 - 30.8.23 - versucht.Diebst.- 6 Mon.Gefgs.- Jugendlich-
- 5.) AG Düren - 1 D L 108/23 & 17.7.24 - Einbruchsdiebstahls- 15.Mon.Gefgs.mmmmm
- 6.) StA Köln - 3 J 631/25 - 26.6.25 - schweren Diebstahls - 10 Mon-Gefgs- verbüßt am 24.3.1926 -
- 7.) AG Düren - 1 D L 108/23- 18.4.26 - Gesamtstrafe aus den Strafen zu 3, 4 + 5 - 2 Jahre 6 Mon.Gefgs-abz.der durch die U.H. in 28 D L 169/23 everb.6 Wochen Gefgs.-bew.Frist - 30.9.30 bew.6.9.28 für die Reststrafe - Teilstrafe verbüßt am 15.9.28 - Reststrafe von 118 Tagen Gefgs. durch Beschluß vom 11.11.1930 erlassen -
- 8.) AG Aachen - 2 D L 29/34 - 27.10.34 - Diebstahls i.R.- 6 Mon.Gefgs- Verbüßt am 26.5.1935 -
- 9.) St.A. Aachen - 6 K Ls 8/36 - 25.3.36 - schw.Diebst.i.R.schw.Ur- undenfälschung u.Betrugs- 2 Jahren 3 Mona.mmmmm ges.Zuchthaus- strafe-
- 10.) St.A. Köln - 31SLs 989/41 - 18.10.41 schwer.Diebstahls i.R.als Volksschädling - 3 Jahren Zuchthaus - 5 Jahren Sicherungsverwahrung-

VH I 892

Reichskriminalpolizeiamt

Kriminalpolizeileitstelle Köln
8 - FEB. 1943
15. K.

Berlin, den 2. Februar 1943

Tgb. Nr. 8-1690 A 2.4

An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizeileitstelle

in Köln

Betrifft: Vorbeugungshäftling

geb. am 14.12.05

in

zuletzt wohnhaft in

Joseph Pappasch
Offenbach
Köln, Glaubenshofstr. 11 (N. 3)

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Mauthausen einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

Müller

Nr. 879

A b s c h r i f t

von Auszug aus dem Strafregister der Staatsanwaltschaft zu Bonn über
Jakob S e i l e r, geb. am 8. 9. 1904 in Euskirchen.

1. AG. Berheim - D 75/22 - 23.11.22 - Sch.G. - Diebstahl - §§
242, 48 StGB. - 2 Wochen Gefgs. Strafaufschub 30.11.25 - bew.
23.11.22 - Durch Besch l. v. 5.2.26 Strafe erlassen -
2. St.A! Köln - 11 Jlo8/26 - 21.9.26 - Schwurgericht - Meineid in
fortgesetzter Handlung - §§ 153, 154, 47, 74 StGB. - 1 Jahr
6 Mon. Zuchthaus, 5 Jahre Ehrverlust, dauernd unfähig als Zeuge
oder Sachverständiger eidlich vernommen zu werden. - Freiheits-
verb. 29.11.27 -
3. AG. Köln - 33 C 455/28 - 5.3.28 - Schankverg. Art. I § 4
Notges. v. 24.2.23 - 50.-- RM. ev. 10 Tage Gefgs. -
4. AG. Köln - 33 C 454/28 - 5.3.28 - Offrnhalten der Verkauf-
stelle zu verb. Zeit § 9d. VO. v. 18.3.19 § 11 VO. 21.12.23 -
14.4.27 5.-- RM. ev. 1 Tag Gefgs. -
5. AG. Köln - 33 C 729/28 - 3.4.28 - Schankverg. Art. I § 4 Not-
gesetz v. 24.2.23 - 50.-- RM. ev. 10 Tage Gefgs. -
6. AG. Köln - 38 D 330/28 - 30.7.28 - Betrug -- § 253 StGB. 3
Mon. Gefgs.
7. AG. Köln - 33 C ~~237~~ 938/28 - 27.4.28 - Ausschank ohne Er-
laubnis Art. I (unleserlich).
8. AG. Köln - 33 D 110/28 - 12.12.28 - Ausschank ohne Erlaub-
nis - Art I § 4 d. Notges. v. 24.2.23 - 300.-- RM. ev. 60 Tage
Gefgs. -
9. AG. Köln - 33 D 28/29 - 23.3.29 -- Widerstandsleistung und
ruhestörender Lärm - §§ 113, 360 I, 11 StGB. 60.-- RM. anstelle
20 Tage Gefgs. 10.-- RM. ev. 2 Tage Haft -
10. AG. Köln - 33 D 24/29 - 15.5.29 - Ausschank ohne Erlaubnis
§ 33 RGO Art. I 33, 1 4 Notges. v. 24.2.23 - 400.-- RM. ev. 80
Tage Gefgs. -
11. Sch.G. Köln - 11 J 1156/23 - 11.3.29 -- Sch. -- Erpressung -
§ 233 StGB. 3 Mon. Gefgs. -
12. Sch.G. Köln - 11 J 327/29 - 16.7.29 - Sch. - groben Unfug,
Widerstand i.T.m. Körperverl. §§ 360 1 Nr. 11, 113, 263, 75 StGB.
1 Woche Haft 6 Mon. Gefgs.

13. AG. Reiza (Rhön) - 6 36/36 - 11.10.30 - Diebstahl - § 242 StGB. - 3 Mon. Gefgs. - verb. 5. 1. 32 -
14. St.A. Köln - 11 J 327/29 - 22.12.30 - Sch. - Die Strafen zu 11 und 12 sind auf eine Gesamtstrafe von 8 Monaten Gefgs. und 1. Woche Haft zurückgeführt.
15. Ag. Köln. - 33 C 794/32 - 12.12.32 - verb. Ausschank §§ 1, 30 Abs. 1 3.5 Ges.v. 28.4.30 - 50.-- RM. ev. 10 Tage Gefgs. -
16. St.A. Köln - 29 M 148/32 - 13.1.39 - Sch. - gemeinsch. Kuppelei - §§ 180, 1, 47 StGB. - 100.-- RM. anstelle von 1 Mon. Gefgs. -
17. AG. Köln - 35 D Ls 70/37 - 14.12.37 - Diebstahl i.R. - § 242, 244 StGB. - 9 Mon. Gefgs. - verb. 24.10.38 -
18. A St.A. Köln - 31 SLs 103/41 - 18.3.42 - Diebst.i.R. Als Volksschädling §§ 242, 244, 20a StGB. § 4 Volksschädling VO. v. 5.9.39 - 6 Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Ehrverlust, Sicherungsverwahrung.

(Siegel)

Bonn, den 20. August 1942
Der Strafregisterführer
gez. Unterschrift

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Köln, den 8. Februar 1943

gez. Mannel
Krim.- Asst.

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Köln, den 18. April 1944.

Reichskriminalpolizei

Tgb. Nr. X 1697 A 26

Kriminalpolizeistelle Köln
5 - FEB. 1943
15. K.

Berlin, den 11. 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(leit)stelle

in Köln

Betrifft: Vorbeugungshäftling

geb. am 8.9.04

in

zuletzt wohnhaft in

Seiler Jakob

Euskirchen

Köln, Linsmühl 76

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Neuengamme einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

Heilmann

Druck: RKPA. 10 000 12.42

Konzentrationslager Neuengamme
Kommandantur - Abteilung II

Neuengamme, den 23.3.44

An

das Reichssicherheitshauptamt

in Berlin

die ~~xxxxxx~~ Kripo - leit - stelle

in Köln

Betrifft: Überstellung von Häftlingen.

Der ~~xxxxxx~~ Vorb.- Häftling Jakob Seiler

geb. am 8.9.04

in Euskirchen

Tgb. Nr. RKPA X 1697 A 2 b

wurde am 6.3.44

auf Anordnung des SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt, Amtsgruppe B., vom Konzentrationslager Neuengamme in das Konzentrationslager Mauthausen überstellt.

Kriminalpolizeistelle Köln
- 7. APR. 1944
15. K.

Der Lagerkommandant
I. A.

U r m e s Peter geb. 19.9.10 ist bestraft:

1. 7.7.26 - AG.Köln - 28 O 130/26 - Kraftfahrvergehen - 20.- RM Geldstrafe oder 4 Tage Haft. - Jug. -
2. AG.Köln - 28 O 119/26 - 18.8.26 - AG. - Kraftfahrvergehen - 25.- RM = 5 Tage Gefgs. - Jug. -
3. AG.Köln - 28 D 50/28 - 19.4.28 - Jug.Ger. - 1. Diebstahl in 2 Fällen, 2. fortgesetzter Unterschlagung und 3. Kraftfahrzeugvergehen - 1. und 2. 5 Wochen Gefgs. - 3. 20.- RM = 4 Tage Gefgs. - Jug. - Bew.Frist: bezgl. der Freiheitsstrafe: 19.4.28 bis 30.4.31 - verlängert bis 11.1.33 - widerrufen 1.12.33 Erlassen durch Gesetz vom 7.8.34. -
4. AG.Köln - 38 D 523/29 - 12.9.29 - AG. - fahrlässiger Körperverletzung - 40.- RM = 8 Tage Gefgs. -
5. AG.Köln - 38 DL 51/29 - 14.11.29 - AG. - 1. schwerer Diebst.- 2. Betrug 3. Mundraub - 1. und 2: 1 Jahr 4 Wochen Gefgs. - 3. 4 Wochen Haft. - Bew.Frist: 11.1.30 bis 11.1.33 - Widerruf 20.6.33 -
6. StA.Köln - 14 M 18/33 - 1.6.33 - Sch.Ger.B.IV - Unterschlagung - 4 Monate Gefgs. -
7. AG.Köln - 38 D 290/33 4.12.33 - AG. - fahrlässiger Körperverletzung - 2 Monate Gefgs. -
Zu 6 und 7: Gesamtstrafe 5 Monate Gefgs. - Beschluß des Sch. Ger.B.IV vom 26.6.33 - 14 M 18/33 - verbüßt 2.1.35 -
8. StA.Köln - 25 Ms 19/35 - 8.1.36 - 3.gr.Strfk. - fortgesetzter falscher Anschuldigung - 6 Wochen Gefgs. -
9. AG.Köln - 35 Ds 125/37 - 22.7.37 - AG. - Betrug, Diebstahl Hehlerei in 4 Fällen - 1 Jahr Gefgs. - siehe Ziffer 10 -
10. AG.Köln - 35 Gs 986/37 - 11.12.38 - Hehlerei - 13 Monaten Gefgs. unter Einbeziehung der Verurteilung in 35 Ds 125/37 - Ziffer 9 - Gesamtstrafe - verbüßt 4.7.38 -
11. AG.Köln - Mülheim - 2 DLs 26/38 - 23.1.39 - AG. - Diebstahl i.R. - 4 Monate Gefgs. - verbüßt 1.6.39. -
12. AG.Köln - 35 DLs 51/39 - 22.8.39 - AG. - schwerer Diebstahl i.R. wegen versuchten schweren Diebstahls. - 1 Jahr Gesamtgefgs Strafe - verbüßt 24.7.40 -
13. StA.Köln - 31 SLs 63/41 - 12.7.41 - Sondergericht 2 Köln - Verbrechen gemäß § 2 der Volksschädlinge V.O. vom 5.9.39 in Verbindung mit schwerem Diebstahl i.R. in 6 Fällen - Gesamtzuchthausstrafe von 9 Jahren, U.Haft angerechnet. 10 Jahre Ehrverlust Sicherungsverwahrung wird angeordnet. -

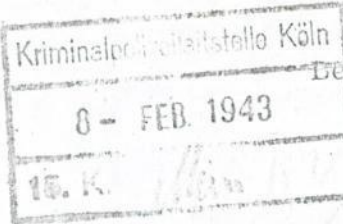
Köln, den 11. Feb. 1943

Der Registerführer:



VH I 890
Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. X-1688 A 2 9



Berlin, den 2. Februar 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(leit)stelle

in Köln

Betrifft: Vorbeugungshäftling

geb. am 15. 9. 10

in Kommunalar b. Köln

zuletzt wohnhaft in Kommunalar, Adolf Hitler Str. 27

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Kaufering einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

Fullert

1103

W i r t z Peter geb. 26.5.10 ist bestraft:

1. 21.8.31 - Strafbefehl des AG.Köln - 38 C 617/31 - Betrug - 20.-RM oder 4 Tage Gefgs. -
2. AG.Köln - 38 C 631/32 - 15.7.32 - Strfbef. - Diebst. - 1 Monat Gefgs. - Bew.Frist: 13.9.32 - 30.9.35 - durch Gesetz vom 20.12.32 erlassen. -
3. AG.Köln - 38 C 970/32 - 1.10.32 - Strafbef. - Diebstahl - 1 Monat Gefgs. - Bew.Frist: 21.11.32 - 30.9.35 - durch Gesetz vom 20.12.32 erlassen. -
4. AG.Köln - 38 DL 75/33 - 20.11.33 - AG. - Diebstahls in 2 Fällen und versuchten schweren Diebstahls und Bettelerei - 9 Monate Gefgs. -
5. AG. Penzlin i.M. - Cs 150/35 - 12.11.35 - AG. - Unterschlagung u. Betrug - 4 Wochen und 4 Tage Gesamtgefgs. -
6. AG.Brandenburg (Havel) - 2 Cs 260/37 - 13.7.37 - AG. - 1/2 Untersee abschlagung - 2 Wochen Gefgs. -
7. AG.Delitzsch - 2 Cs 169/38 - 1.11.38 - AG. - Unterschlagung - 3 Monate Gefgs. - U.-Haft angerechnet. -
8. 21.7.39 - AG.Köln - 35 D. Ls 34/39 - Unterschlagung - 3 Monate Gfg
9. 6.7.39 - AG.Delitzsch - 2 Ds 12/39 - Unterschlagung - 8 Monate Gefgs. - 1 Monat U.-Haft angerechnet. -
10. 5.11.41 - Sondergericht Köln I - 31 S Ls 96/41 - als gefährlicher Gewohnheitsverbrecher wegen Diebstahls in strafscharfendem Rückfall, wegen Verbrechens nach § 4 der Volksschädlingsverordnung vom 5.9.1939, in Verbindung mit gewerbsmäßiger Hehlerei, wegen Verbrechens nach § 4 der Volksschädlingsverordnung vom 5.9.1939 in Verbindung mit Verbrechen nach § 1 Abs. 1 der Kriegswirtschaftsverordnung vom 4.9.1939 in Tateinheit mit Vergehen gegen § 1 Abs. 1 Nr. 1 der Verbrauchsregelungsverordnung vom 6.4.1940 und mit § Gebrauch einer öffentlichen Falschurkunde und mit Vergehen gegen § 1 der Verordnung über Strafen und Strafverfahren bei Zuwiderhandlungen gegen Preisvorschriften vom 3.6.1939. - Gesamtzuchthausstrafe von 7 Jahren, 10 Jahren Ehrverlust, Sicherungsverwahrung wird angeordnet. -

Köln, den 30. Juli 1943



Registerführer.

Reichskriminalpolizeiamt

Tgh. Nr. X 7042 A 2 a

Berlin, den

1943

Kriminalpolizeistelle Köln

Tgh.-Nr.

15 K

in K ö l n

An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(leit)stelle

Kriminalpolizeistelle Köln

17. JUL 1943

15. K.

Betrifft: Vorbeugungshäftling W i r t z , Peter
geb. am 26.5.10 in Köln-Ehrenfeld
zuletzt wohnhaft in Köln, Niederichstr.36

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-~~SS~~ und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Neuengamme einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

Machon

889

Nach Erledigung bitte zurücksenden.

Auszug aus dem Strafregister der Staatsanwaltschaft zu Bonn
unbekannter Herkunft

Z e h e Josef geb. 21. 5. 1911 zu Bonn

Vater: Pantalon Zehs Mutter: Maria Zils

1. AG. Krefeld, 2 D 21/28, 4. 7. 28, Jug.Ger.Diebst.§ 242
StGB, 2 Mon. Gesamtgefängnisstr.2. " " 2 b D 32/28, 17. 10. 28, Jug.Ger.Diebst.§ 242
StGB, 2 Mon.Gefängnis u. Einbes. der Str.zu 13. AG. Bückirchen, 5 D 48/30, 9. 9. 30, Diebst.§ 242 StGB, 1 Mon.
Gefängnis.

4. " " 5 D 21/31, 24. 3. 31, Diebst. § 242, 1 Monat Gef.

5. AG. Eitorf, 3 D 34/31, 7. 5. 31, Diebst. § 242 StGB, 6 Wochen
Gefängnis.6. StA. Bonn, 4 D 43/33, 31. 7. 33, schh. fortges. Diebstahls
§ 242 StGB, 6 Monaten Gefängnis verbüßt am 30.
11. 33.7. " " 4 L 37/34, 3. 9. 34, einf. Diebst.i.R.u. Betrug
§§ 242, 244, 74, 263 StGB, 1 Jahr 6 Mon.Gesamt-
gefängnisstr. verb. 3. 11. 35.8. StA. Bonn, 4 Ls 111/36, 8. 6. 36, schh. Diebst.i. R. § 242
244 Abs. 1, 32 StGB, 2 Jahren 6 Monaten
Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust9. " " 4 KLe 46/39, 29. 12. 39, 2. gr. straf.Diebst.
i.R. als Gewohnheitsverbrecher u. Betrugs § 242,
244 1, 263, 74, 20a, 42a StGB, 3 Jahren 1 Monat
Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust. Sicherungs-
verwahrung.

Bonn, den 12. Feb. 1943

Der Strafregisterführer.

VH I 889
Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. 8-1672 A2

Kriminalpolizeileitstelle Köln

8- FEB. 1943

Berlin, den

1943

15. K.

An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(leit)stelle

in Köln

Betrifft: Vorbeugungshäftling

geb. am 21. 5. 11

in Bonn

zuletzt wohnhaft in Bonn, Hindenburgstr. 20 (10)

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-~~SS~~ und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager ~~Königsberg~~
einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen.
Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

Druck: RKPA. 10 000 12.42

Konzentrationslager Neuengamme

Kommandantur, Abt. II. —

Hamburg-Neuengamme, den 31.12.43

An das

Reichssicherheitshauptamt Berlin

die Staatspolizei(leit)stelle

Kriminalpolizei(leit)stelle Köln

Betrifft: Überstellung von Häftlingen.

Der Schutzhäftling Jakob Josef Zehle
Vorbeugungshäftling

geb. 21.5.11 in Bonn wurde am 27.12.43

auf Anordnung des ~~SS~~-Wirtschafts-Verwaltungshauptamtes, Amtsgruppe D, vom Konzentrationslager Neuengamme in das Konzentrationslager Auschwitz

überstellt.

Tgb. Nr. d. Slapo:
Kripo:

Tgb. Nr. d. RSHA: RKPA. X. 1672 A2b

Der Lagerkommandant
J. A.

Neuengamme